



**Sekretariat des ZK für  
Betrieb und Gewerkschaft**  
Tulbeckstr. 4  
BRD-80339 München  
Tel. +49-89-54 07 03 47  
Fax +49-89-54 07 03 48

**An die  
streikenden Arbeiter  
in Matamoros, Mexico**

Auch wenn die Kapitalisten alles tun, um jedes Fünkchen an Information über euren großartigen Streik zu verhindern, auch wenn unsere rechte Gewerkschaftsführung sich lieber die Zunge abbeißt, als die Arbeiter unseres Landes sofort davon zu unterrichten, geschweige denn sie zum Streik aufzurufen:

**Wir haben Euren Ruf „*Unser Kampf ist international*“ gehört und verstanden**

und wir versprechen Euch, auch die Arbeitern hierzulande aufzurütteln, so wie Ihr über die Grenze Euren Klassenbrüdern zugerufen habt „*US-Arbeiter, wach auf!*“.

Der Kampf um den Peso, Euer Kampf gegen Lohnsklaverei, zutiefst menschenverachtende Ausbeutung und Barbarei, ist längst zu einem Kampf Klassen gegen Klasse geworden. Die herrschende Klasse hat ihren Gewaltenapparat zum Schutz der Milliardäre und zur Niederhaltung des Volkes. Die Arbeiterklasse braucht ihre eigenen Machtorgane, die an die Stelle der korrupten Gewerkschaften und Regierenden treten, angefangen bei der betrieblichen Streikleitung, weiter mit dem überbetrieblichen Arbeiterkomitee, das den Generalstreik für die Konfiszierung des Kapitals organisiert und seine endgültige Enteignung auf die Agenda setzt.

*Sí se puede (jawohl, es geht)* – diesen Beweis habt ihr bereits ein gutes Stück angetreten und damit wird in der Tat gelten, was auf Euren Transparenten zu lesen ist: „*Der heutige Tag wird in die Geschichte der Arbeiterbewegung eingehen – vereint in aufrechter Haltung!*“

In Deutschland hängt jeder 7. Arbeitsplatz an der Autoindustrie. Angesichts des bevorstehenden endgültigen Kollaps dieser rückwärtsgewandten und zerstörerischen Industrie, angesichts bereits vollzogener und angekündigter Massenentlassungen, wird jeder Kampf um ihre Aufrechterhaltung unweigerlich zum Untergang der Arbeiterklasse an der Seite der Bourgeoisie führen.

Deswegen heißt unsere Losung: Streik für eine Produktion in den Fabriken, die dem Volke dient, Streik für die Konfiszierung der Milliarden, bevor die Milliardäre sie wegschaffen und uns nichts als die Industrieruinen hinterlassen. Deswegen rufen wir auch die Arbeiter unseres Landes auf, sich am 1. Mai, dem internationalen Kampftag der Arbeiterklasse, unter der roten Fahne in roten Blocks zusammen zu schließen.

Diese Kampfaufgabe ist eine gemeinsame Aufgabe der Arbeiter, egal ob bei GM oder

Ford in den USA, bei VW oder Mercedes Benz in Europa. Sie stehen in derselben Situation: Entweder eine Produktion für die Menschheit oder Massenerwerbslosigkeit und Zerstörung. Kommen wir dieser Verantwortung nach, werden wir hohes Ansehen und die Unterstützung eines Großteils unserer Gesellschaft und vor allem der Völker der Welt, die unter der Sklaverei der Monopole leiden, gewinnen – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Revolution. Es gibt keine Ausrede, es jetzt nicht zu versuchen. Was also liegt näher, als der gemeinsame Kampf für die Menschheit in unseren Ländern, als unser Zusammenschluss über die Grenzen hinweg, ist doch unser Feind der gleiche.

Wir stehen an Eurer Seite. Euer Kampf ist auch unser Kampf. Es gilt deswegen: Richten wir eine gemeinsame Kampffront auf, über die Grenzen und über die Ozeane hinweg. Unsere Einheit ist international oder wir werden getrennt geschlagen.

**Proletarier aller Länder vereinigt Euch!**

Gerhard Kupfer

**ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD**

- Sekretariat des ZK für Betrieb und Gewerkschaft –

Februar 2019